



Palast Gelehrte – Gelehrte, die sich mit Tyrannen befreunden

[Abū Jandal ash-Shahbawī]

Folgend sind einige Überlieferungen, welche einer weisen Differenzierung zwischen wahren Gelehrten und Betrügern helfen mögen. Die meisten der wahren Gelehrten heutzutage befinden sich hinter Gittern oder auf dem Schlachtfeld!

'Abd-Allāh Ibn 'Abbās sagte, dass Allāhs Gesandter (sawṣ) sagte:

*"Es wird Herrscher geben, bei welchen ihr Gutes und Übles erkennen werdet.
Wer auch immer ihnen widerspricht, ist gerettet. Wer immer sich von ihnen
entsagt ist befreit. Und wer immer sich unter sie mischt, ist vernichtet."*

[Abī Shaybah; at-Tabarānī]

Ābū al-A'war as-Sulamī sagte, dass Allāhs Gesandter (sawṣ) sagte:

*"Hütet euch vor den Toren der Herrscher, denn dort ist Schwierigkeit und
Erniedrigung!"*

[ad-Daylamī; at-Tabarānī]

Ābū Hurayra sagte, dass der Allāhs Gesandter (sawṣ) sagte:

*"Wer auch immer sich den Toren der Herrscher nähert, wird geplagt sein.
Wann immer ein Diener sich dem Herrscher nähert, erwirbt er nur Entfernung
von Allāh."*

[Ahmad; ähnl. Überlieferung, außer dem letzten Satz, von Ibn 'Abbās]

Jābir Ibn 'Abd-Allāh sagte, dass Allāhs Gesandter (ṣawṣ) zu Ka'b Ibn 'Ujra sagte:

*"Oh, Ka'b Ibn 'Ujra, ich ersuche Allāhs Schutz für dich vor der Führerschaft der
Narren. Es wird Herrscher geben, wer auch immer auf sie zugeht, sie dann in
ihrer Unterdrückung unterstützt und ihre Lügen bestätigt, dann ist er nicht von
mir und ich bin nicht von ihm und er wird nicht zum Hawd¹ zugelassen. Und
wer immer sich von ihnen abwendet, sie nicht in ihrer Unterdrückung
unterstützt und ihre Lügen nicht für gültig erklärt, dann ist er von mir und ich
bin von ihm und er wird zum Hawd zugelassen."*

*[Ahmad; al-Bazzar; Ibn Hibbān; ähnl. Überlieferungen von an-Nu'man Bashīr, 'Abd-Allāh Ibn Khabb (von
seinem Vater), Abī Sa'īd al-Khudrī und Ka'b Ibn 'Ujra]*

Was die Überlieferungen von Aussagen der Gefährten angeht, so sind welche bei as-Suyūṭī von 'Alī Ibn Abī
Tālib, Ibn Mas'ūd, Hudhayfa Ibn al-Yamān und Abū Dharr niedergeschrieben. Überlieferungen über die
generelle Warnung von der Annäherung zu den Herrschern oder zu ihren Toren. Siehe auch *"Mā Rawāh al-
Asāfīn fī 'Ādam al-Majālis-Salātīn"*.

Es gibt zahlreiche Überlieferungen mit ähnlicher Bedeutung, nun dies sind einige:

*Ibn Mas'ūd sagte: "Wer auch immer seine Religion ehren möchte, der sollte sich nicht
unter die Herrscher mischen"*

[ad-Darīmī]

*Ibn Mas'ūd sagte auch: "Ein Mann geht bei dem Herrscher auf etwas ein, seine Religion
bei sich tragend. Sodann wird er ihn verlassen ohne etwas bei sich zu haben."*

[al-Bukhārī ›Tārīkh; ›at-Tabaqāt (von Ibn Sa'd)]

*Hudhayfa Ibn al-Yamān sagte: "Oh, wahrlich! Niemals sollte einer von euch selbst von
der Weite einer Handspanne in die Richtung des Herrschers machen gehen."*

[Ibn Abī Shayba]

Er zeichnete von den späteren Gelehrten der *Salaf* ähnliche Überlieferungen von Sufyān ath-Thawrī, Sa'īd Ibn
al-Musayyib, Hamād Ibn Salama, al-Hasan al-Basrī, Ibn al-Mubārak, Abī Hāzim, al-Awzā'ī und Fudayl Ibn
al-'Iyād.

Folgend einige Aussagen dieser Gelehrten der *Salaf*:

¹ See am jüngsten Tag, an dem sich die Gläubigen den qualvollen Durst stillen

Sufyān ath-Thawrī sagte: *"Geht nicht, selbst wenn sie dich bitten sie zu besuchen um nur "Qul huwaAllāhu Àhad" zu rezitieren."*
[al-Bayhaqī]

Mālik Ibn Anas sagte: *"Ich traf mehr als zehn und einige Tāby'īn und jeder von ihnen sagte, nicht zu ihnen zu gehen und sie nicht zu ermahnen. Gemeint waren die Herrscher."*
[al-Khatīb al-Baghdādī › Ruwā Mālik]

Sufyān ath-Thawrī sagte: *"Den Herrscher anzusehen ist eine Sünde."*
[Abī 'Alī al-Āmudī › Ta'līq]

Bishr al-Hāfi sagte: *"Wie empörend ist es nach einem Gelehrten zu fragen um daraufhin die Antwort zu bekommen, dass er vor den Toren des Herrschers ist."*
[al-Bayhaqī › Sh'ab al-Īmān]

Was verbleibt, ist die Frage, ob es nicht der größte *Jihād* ist, die Wahrheit vor einem tyrannischen Herrscher auszusprechen (nach einer Überlieferung). Die Antwort: Ja und andere ähnliche Überlieferungen erwähnen, wieso dies der größte *Jihād* und Martyrium ist. Denn nachdem der Gelehrte auf diese Weise das Gute gebietet und das Schlechte verbietet, wird der Herrscher ihn töten. Dies ist die wahre Aussprache der Wahrheit und nicht die Verfolgung der eigenen Gelüste und der tägliche Besuch beim Herrscher bis der Gelehrte einer seiner angestellten Berater und treuen Anhänger wird. Die *Salaf* haben sich davor gefürchtet, dass die meisten Leute zu schwach sein würden, entschlossen vor einen tyrannischen Herrscher zu stehen und anstatt dessen von seiner Macht und seinem Reichtum beeinflusst werden könnten und dadurch religiöse Kompromisse mit dem Herrscher eingehen könnten. Genau das ist was wir heute von den "Gelehrten" sehen. Wie weise waren die *Salaf* und wie närrisch sind die *Khalaf*.

Wa Allāh ta'ala a'lam.

Wichtiger Punkt: Oben genannte Überlieferungen warnen vor der Zuwendung zu tyrannischen *MUSLIMischen* Herrschern. Was erst dann mit jenen Herrschern, die abgefallen (*ridda*) sind indem sie die Ungläubigen gegen die Muslime unterstützen oder von Menschen gemachte Gesetze erlassen oder diese anwenden usw. ...

[Ein Artikel von Abū Jandal ash-Shahbawī. Entnommen aus den at-Tibyān Publications. Aus dem englischen übersetzt durch AAZARA.NET. Dies als Beitrag zur Offenlegung und Klarstellung der heutigen Umstände um die weit verbreitete Irr-Lehre wobei gar davon ausgegangen wird, ein Gelehrter habe seinen Grad des Wissens durch einen Tāghūt-Staat zu zertifizieren. Auf dass Allāh uns zu jenen machen lasse, durch die Er Sein Licht, al-Īslām, entfaltet āmin.]

... "أَنْ اِعْبُدُوا اللَّهَ وَاجْتَنِبُوا الطَّاغُوتَ" ...
النحل: ٣٦

... "DIENT ALLĀH UND MEIDET DEN THĀGHŪT" ...
AN-NAHL:36

ALLER PREIS GEBUEHRT EINZIG UND
ALLEIN ALLĀH (SWT)
DER FRIEDE AUF DEN PROPHETEN (SAWS)
SEINER FAMILIE UND
SEINEN GEFAEHRTEN (RA)

